

## **Bericht AG Großstadtbibliotheken vbnw-Mitgliederversammlung 2019**

Die Arbeitsgemeinschaft der Großstadtbibliotheken im vbnw umfasst die Bibliotheken von 32 Großstädten.

Dem regelmäßig tagenden Vorstand der AG gehören an: Frau Heinrichs-Reinshagen (Solingen), Herr Dr. Kamp (Düsseldorf), Frau Steffes (Hagen), Frau vom Felde (Mülheim) und Herr Sawallich (Aachen), dem die Geschäftsführung obliegt.

Die Vertretung der AG Großstadtbibliotheken im vbnw erfolgt durch Herrn Dr. Borbach-Jane, sowie Frau Schmelzig (Duisburg) als weitere Vertreterin der AG.

Der Vorsitz bei den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft erfolgt im Rotationsprinzip durch Frau Heinrichs-Reinshagen, Herrn Dr. Kamp und Frau Steffes.

Bedingt durch das sofortige Ausscheiden von Frau vom Felde und von Frau Heinrichs-Reinshagen zum 31.12.2019 sowie das für 2020/2021 avisierte Ausscheiden von Herrn Sawallich und Herrn Dr. Kamp wurden auf der Sitzung der AG Großstadtbibliotheken am 10.10.2019 Ergänzungswahlen durchgeführt. Ab sofort gehören dem Vorstand zusätzlich Jens Boyer (Hamm), Claudia Büchel (Neuss), Anja Herzberg (Gelsenkirchen) und Cordula Nötzelmann (Wuppertal) an.

Als ständige Gäste an den Sitzungen der AG nehmen teil: der Vorsitzende des vbnw, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft, die Technische Hochschule Köln (Institut für Informationswissenschaft), das Hochschulbibliothekszentrum NW, eine Vertreterin der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW (Dez. 48 - Öffentliche Bibliotheken), der Berufsverband BIB sowie Ansprechpartner für Aus- und Weiterbildung.

Außerdem sind die Vertreter der weiteren Arbeitsgemeinschaften im vbnw als Gäste gerne gesehen, um den fachlichen Austausch über den eigenen Rahmen hinaus zu fördern.

Alle regulär geplanten drei Sitzungen wurden durchgeführt mit standardmäßiger Berichterstattung aus folgenden Bereichen:

- a) Informationen aus dem Vorstand des vbnw
- b) Informationen aus dem Vorstand der AG
- c) Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, MKW
- d) HBZ
- e) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
- f) Kommission für Aus- und Weiterbildung + Bezirksregierung Köln betr. Ausbildung FAMI
- g) Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften (Kirchliche Bibliotheken; Mittelstadt- und Kreisbibliotheken Ostwestfalen-Lippe, Rheinland und Westfalen)

#### h) Vorstand der Landesgruppe NW des BIB

Die **Februar-Sitzung** fand in der Stadtbibliothek Essen, dem traditionellen Tagungsort, statt. Erfahrungsberichte über den Einsatz von Streamingdiensten (insbesondere das Musikportal Freegal Music) in Öffentlichen Bibliotheken standen im Mittelpunkt der intensiv geführten Diskussion. Neben beispielsweise den Fragen, ob bzw. welche Streaming-Angebote grundsätzlich die stark rückläufige Ausleihe von CDs kompensieren könnten oder ob unter dem Gesichtspunkt der Medienkompetenzvermittlung ein Streamig-angebot relevant sein kann, wurde die Frage aufgeworfen, aus welchen Budgets Lizenzen im Vergleich zu physischen Medien bezahlt werden und inwieweit Verlagerungen bzw. Umschichtungen zwischen konsumtiven und investiven Budgets vorgenommen wurden. Ergänzt wurde das Thema um die Erfahrungen mit dem Streamingdienst „filmfreund“ und den Podcast „von jetzt auf gleich“ der Stadtbüchereien Düsseldorf.

Weiterhin lieferte der Bericht der Bezirksregierung Köln zur FAMI-Ausbildung den Anstoß, über die bibliotheksbezogenen Ausbildungsmöglichkeiten Rückmeldungen zu geben. Ein Rückblick auf die Umsetzung der neuen Entgeltordnung für Kommunen in den einzelnen Bibliotheken offenbarte ein heterogenes Bild.

Die **Juni-Sitzung** wurde mit einem Besuch der Stadtbibliothek Solingen kombiniert. Großen Anklang fand die Führung durch die Räumlichkeiten, Besichtigung der Raum-in-Raum-Lösung und einer Kurzerläuterung zum Konzept „Freiraum“ (ein betreuter Makerspace) und die Gelegenheit, alle Angebote des „Freiraums“ zu testen.

Die Präsentation der Statistik und der Sachstand zur Weiterentwicklung der dbs durch Frau Foltin, hbz fanden positiven Anklang. Die Verschlinkung der dbs im Bereich der Bestandsdaten hat polarisiert, aber ist beschlossen. Virtuelle Besuche werden künftig wieder gezählt. Die Frage der Sonntagsöffnung wurde ausführlich und lebhaft diskutiert. Das Meinungsbild ist divers.

Zur **Oktober-Sitzung** hatte der Vorstand in die Stadtteilbibliothek Köln-Kalk eingeladen. Die architektonische Leitung für die bedarfsgerechte Umgestaltung der Bibliothek hatte der niederländische Architekt und Creative Guide Aat Vos. Die Wünsche und Erwartungen der Nutzer flossen in einen »Design Thinking und Design Planning Prozess« ein. Die Bibliothek spricht durch ihre besondere Gestaltung alle Menschen an und bietet zahlreiche einladende, unterschiedlich gestaltete Zonen. Die Bibliothek zeigt sich bereits von außen als attraktiver Ort mit hoher Aufenthaltsqualität. Individuelle Bereiche, auch Zimmer genannt und durch Regale zониert, richten sich an unterschiedliche Zielgruppen. Gemütliche Zonen zum Lesen und Verweilen verbinden sich in der Stadtteilbibliothek mit einem umfangreichen Medienangebot und neuer Technologie. Ein eigener mobiler Makerspace, das Makersmobil, lädt ein zum Ausprobieren neuer Technologien wie 3D Druck oder VR.

In einem weiteren Themenblock stellte die TH Köln den neuen Studiengang „Bibliothek und digitale Kommunikation“ vor. Die Veränderungen wurden konstruktiv diskutiert und gingen über in einen Meinungsaustausch zwischen den Bibliotheksleitungen und mit Vertretern der Hochschule zur Notwendigkeit eines berufsbegleitenden Studiengangs Schwerpunkt ÖB.

In mehreren Bibliotheken erfolgten in 2019 personelle Wechsel in der Leitung.

Unter dem ständigen Tagesordnungspunkt „Besondere Vorhaben einzelner Mitgliedsbibliotheken“ berichten teilnehmende Bibliotheken von ihren Erfahrungen und geben Rückmeldungen: Blitzlichter, Innovationen; v. a. erwünscht sind auch Berichte von „gescheiterten“ Projekten. Die für 2020 anstehenden Termine sollen -wie bereits in früheren Jahren- weiterhin genutzt werden, um gelungene Beispiele neuer Bibliotheksangebote und -bauten vorzustellen.

Für den Vorstand

gez.

Manfred Sawallich

Aachen, den 8. November 2019